

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Johanniskraut- und Kurkuma-Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Patientinnen unter Talzena sind oft müde. Die Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen gefährlicher Maschinen kann eingeschränkt sein.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: November 2023
Referenz: www.swissmedinfo.ch (2023)

©Verein Orale Tumortherapie www.oraletumortherapie.ch

Unterstützt durch



Orale Tumortherapie
AntiCancereux Oraux
Thérapie Orali in Oncologia
.ch

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Talzena® (Talazoparib)

Talzena® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Talzena® aus?



Talzena® Kapseln zu 0.25 mg und 1 mg.

Talzena Kapseln zu 0.25 mg, elfenbeinfarbene und weisse Kapsel mit schwarzem Aufdruck «Pfizer» und «TLZ 0.25».

Talzena Kapseln zu 1 mg, rote und weisse Kapsel mit schwarzem Aufdruck «Pfizer» und «TLZ 1».

Wie muss Talzenna® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Talzenna®?

Nehmen Sie die Kapseln in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Talzenna® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Kapseln einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit, mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Kapseln mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Kapseln ganz. Die Kapseln weder kauen, mörsern, öffnen oder auflösen.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis wird nicht nachträglich eingenommen.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am nächsten Tag.
- Notieren Sie sich dieses Datum.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am selben Tag ein.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neue Kapsel ein.
- Die nächste Einnahme erfolgt zur gewohnten Tageszeit am nächsten Tag.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Übelkeit und Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein. Wenn innerhalb von 24 Stunden keine Besserung eintritt, nehmen Sie mit ihrem Behandlungsteam Kontakt auf.

Appetitlosigkeit

- Es kann hilfreich sein, wenn Sie mehrere kleine Portionen zu sich nehmen und bevorzugt Speisen wählen, auf die Sie Lust haben. Nehmen Sie bei langanhaltender Appetitlosigkeit Kontakt mit Ihrem Behandlungsteam auf.

Durchfall

- Achten Sie darauf, dass Sie mindestens 2 Liter Wasser/Tee am Tag trinken.
- Bei leichtem Durchfall ist eine Ernährungsanpassung mit Reis, weissem Brot, Bananen sinnvoll.
- Nehmen Sie frühzeitig ein Medikament mit dem Wirkstoff Loperamid ein.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit nehmen Sie Kontakt mit ihrem Behandlungsteam auf.

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Schwindelgefühle

- Nehmen Sie Kontakt mit ihrem Behandlungsteam auf.

Haarausfall

- Lassen Sie sich von Ihrem Behandlungsteam betreffend Haarerersatz (Perücke) und anderen geeigneten Kopfbedeckungen beraten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C.
- Bei Auftreten von Blutungen, z.B. Nasenbluten oder wenn sie schnell blaue Flecken bekommen.
- Wenn Sie unter Kurzatmigkeit oder starker Müdigkeit leiden.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.